

THE ASCENSION SERIES

Lektion 6: DIE 5 GÖTTLICHEN SINNE DER AH-SPRACHE

05. Januar 2002

Vorbemerkung der Übersetzerin:

An dieser Stelle fühle ich mich veranlasst (es hat mich doch tatsächlich ein paar Mal nachts aufgeweckt), noch einmal auf die folgende Übersetzungsproblematik hinzuweisen. Dies mag vor allem interessant sein für diejenigen meiner Leser, die überhaupt kein Englisch sprechen. Das englische Wort „Archangel“ und das deutsche Äquivalent „Erzengel“ scheinen auf den ersten Blick keine Verwandtschaft aufzuweisen. Die Grundbedeutung von „arc“ lässt sich allerdings auf das lateinische Wort für „Bogen, Tor“ zurückführen. Im Englischen ist das auch heute noch so, „arc“ ist in der Geometrie ein Teil der Kreislinie. „arch“ dagegen ist ein abgewandelter Begriff und bezieht sich auf ein Bauelement. (Wer kennt das Londoner „Marble Arch“ nicht? Auch im Pariser „Arc de Triomphe“ finden wir es wieder.)

Die Eindeutschung führte dann meines Erachtens zu „Erz-“.

Tobias spricht von The Order Of The Arc, der "Organisation der Erzengel", und es scheint mir äußerst sinnvoll, das innere Bild vom „Bogen“ hierbei wieder zu aktivieren. Erzengel sind seiner Darstellung zufolge eigentlich diejenigen, die „den Bogen schlagen“ zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen. Sie bewahren unser kollektives göttliches Bewusstsein, so schilderte Tobias es in einem der letzten Channel. Und wir können ebenfalls den „Bogen“ zurück schlagen, indem wir Zugriff nehmen auf das Wissen, das wir vor unserer menschlichen Laufbahn dort „gesichert“ hatten.

Keine Sorge, ich will keine neue deutsche Sprache einführen, und wir machen nun nicht aus dem ERZ-Engel einen BOGEN-Engel – ich erinnere nur an die sprachlichen Wurzeln!

Nehmt's mit Humor ...

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, dass wir uns heute wieder einmal mit Euch versammeln in dieser wundervollen Energie und in fröhlicher Feststimmung, ganz wie Eure Musik es vorschlägt – denn wir feiern die Reise, auf der Ihr Euch befindet! Diese Reise hat Euch durch so viele wunderbare Erfahrungen geführt, Euch vor unzählige Herausforderungen gestellt und Euch an Orte geleitet, die weder Spirit noch irgend jemand von uns auf dieser Seite des Schleiers sich hätte vorstellen können – nicht einmal Ihr selbst! Was für eine schöne, heilige, multidimensionale Reise es doch ist, auf der Ihr da seid! Und in der Tat sind wir heute hier, um vieles zu feiern, wir werden gleich darüber sprechen. In erster Linie aber feiern wir, was Ihr mittlerweile erreicht habt und wo Ihr jetzt steht!

Hm – liebe Freunde! Liebe Shaumbra! Atmet jetzt tief ein! Atmet es ein, Alles-Was-Ihr-Seid und alles, was Ihr im Begriff seid zu werden. Atmet diesen Spirit ein, der da in Eurem Inneren tanzt vor Freude darüber, wo Ihr mittlerweile angekommen seid. Wir nähern uns nun einer Zeit der energetischen Verschmelzung von Mensch und Gott (the Human and the Divine), und all das geschieht in Euch. Atmet das in Euch hinein! Atmet Leben in das Feuer des Göttlichen in Eurem Inneren! Denn so bringt Ihr es zum Vorschein, und so bringt Ihr die Essenz dessen, wer Ihr wirklich seid, in Eure Realität!

Hm. Es ist einfach eine Freude für mich, Tobias, heute mit Euch hier zu sitzen und klarer mit Euch sprechen zu können als je zuvor! Und ich meine damit nicht nur die Worte, die Ihr durch unseren Freund Cauldre hört. Ich meine vielmehr die Klarheit, mit der Ihr und ich uns jetzt gegenseitig anreden, uns austauschen, miteinander kommunizieren! Das ist nun soviel deutlicher, als wir je zuvor erlebt haben. Erfühlt einmal diese Energie! Fühlt meine Liebe und meine Fürsorge und meine Freundschaft, fühlt es unmittelbar durch Euch selbst und mit Hilfe all Eurer Sinne, von denen wir gesprochen haben! Fühlt Eure eigene ICH-BIN-Gegenwart – nicht als etwas, das sich außerhalb von Euch befindet oder fremdartig wäre, sondern spürt die Geburt Eurer eigenen ICH-BIN-Präsenz, wie sie jetzt, in diesem Moment in Euch geboren wird. Ah! Was für ein Freudenfest wir heute hier mit Euch feiern! Hm ... (*Tobias genießt deutlich die Energie*)

Nun gibt es in der Tat noch weitere Energien hier, nämlich Gast-Energie, die wir Euch in Kürze vorstellen werden. Und diese Energien, liebe Freunde, sind zu diesem Zeitpunkt auch höchst angemessen! Sie sind übrigens sehr intensiv, und denjenigen unter Euch, die vorhin schon ein Gefühl von Wärme und Hitze wahrgenommen haben, sei gesagt, dies ging nicht nur von äußeren Faktoren aus! Es handelt sich nicht einfach nur um die Wärmerezeptoren in Eurer Haut, die Überhitzung wahrnehmen. Es rührt ebenfalls von der Ah-Sprache her, denn die Zeit ist reif für unseren heutigen Besucher, und die Energie unseres Ehrengastes ist wahrhaftig intensiv! Sie ist geradezu feurig! Und die Zeit ist reif dafür ...

Hm – fühlt diese ... neue Energie, es handelt sich allerdings um eine Energie, von der Ihr durchaus Kenntnis habt und mit der Ihr bereits zusammengearbeitet habt! Es ist eine Energie, bei deren Erschaffung Ihr beteiligt wart, für deren Erscheinen hier aber die Zeit bisher noch nicht reif war. Hm, hm ... (*gluckst verschmitzt*) ... Wir lassen Euch unseren Gast erst einmal erfühlen, bevor wir ihn dann tatsächlich vorstellen.

Lasst uns also zunächst kurz von dieser Übergangszeit sprechen, in der Ihr Euch gerade befindet. Vor kurzem erst wart Ihr beim letzten Kalenderblatt eines abgelaufenen Jahres angelangt, eines Jahres, in dem es ganz besonders um Dualität ging – es war ein 3er-Jahr in Eurer Numerologie. Und dann habt Ihr eine Seite weiter geblättert, und für viele von Euch war es wie das Öffnen eines ganz neuen Buches, der Anfang eines neuen Kapitels, hm ... und vor Euch saht Ihr nun die Ziffern 2 – 0 – 0 – 2 auf allen Seiten. Und wir wissen, dass viele von Euch regelrecht zusammengezuckt sind angesichts der Energie, die sich darin verbirgt! Möglicherweise könnt Ihr nicht einmal ausdrücken oder Ihr begreift gar nicht auf Anhieb, was genau Euch daran so zugesetzt hat, aber wir werden Euch jetzt mitteilen, worum es dabei geht.

Dies ist ein 4er-Jahr, aber mit dem Gleichgewicht einer 2 auf der einen Seite und einer weiteren 2 auf der anderen! Es ist ein Jahr der Bewegung und Veränderung, aber in diesem Jahr geht es um den Übergang in eine sehr bedeutende neue Energie! Wir sprechen seit einiger Zeit immer wieder über die 4, frischen wir es noch einmal kurz auf. Die 4 in Eurer Physik, in Eurer Mathematik, ist die Quadrierung der 2. Das bedeutet, Ihr geht jetzt von der Energie der Dualität hinüber in die Energie des Quadrats – Ihr geht also nicht zurück zur Eins! Hm ... (*gluckst amüsiert*) ... So viele sprechen in ihren spirituellen Lehren von der Rückkehr zur Eins, was gleichbedeutend ist mit Nachhausegehen – aber da geht Ihr nicht hin! ALS GOTT dehnt Ihr Euch weiter aus, und Ihr findet fortlaufend immer neue Wege, um Euch Ausdruck zu verleihen.

Als Ihr noch zu Hause im Königreich wart, vor Äonen von Zeit und doch wiederum gar nicht so lange her (*gluckst vielsagend*) – während Ihr also zu Hause wart, drehte sich alles um Einheit (oneness) und Singularität. Als Ihr von Zuhause fortgingt, die Feuerwand durchquertet und schließlich auf die Erde kamt, da ging es um die „Zwei“. Alles drehte sich um Polarität und Spiegelbild.

Es ging darum, lieber GOTT (dear God), Dich selbst zu erkennen, auf eine neuartige und andere Weise, wie Du es in der Energie der Eins nicht vermocht hättest! Also erschufst Du die „Zwei“, in deren Energie Du Dich nun schon so lange, lange Zeit aufgehalten hast ...

Auf der Erde ging alles um die Energie der Zwei. Polarität. Licht und Dunkelheit. Die Lehrstücke von Gut und Böse. Männlich und Weiblich. Gegensätze. Eure Reise auf der Erde diente dazu, auf der allertiefsten Ebene die 2 zu begreifen.

Nun bewegen wir uns in eine neue Energie hinein. Man könnte sagen, dass Ihr Euch in dieser Zeit nicht nur in ein 4er-Jahr hineinbewegt, sondern auch in das „Vierte Zeitalter von GottMann und GottFrau“. Dem sind schon drei Zeitalter vorausgegangen, aber wir wollen heute nicht auf weitere Details eingehen. Wir reden zwar sehr gern, hm (lacht leise), aber manchmal werden wir halt gebeten, uns doch ein wenig im Rahmen zu halten (gluckst noch einmal, in Anspielung auf die weitschweifige Erzählung des letzten Treffens). Ihr tretet also jetzt gerade ein in das Vierte Zeitalter als Gott in menschlicher Gestalt. Dies IST ein Jahr der 4, und ein bedeutendes dazu.

Es ist das Jahr, in dem die Veränderungen der Magnetgitter zum Abschluss gelangen. Diese „grids“, diese Magnetgitter waren gewissermaßen die Spiegelung Eures Bewusstseinsstandes. Dieses magnetische Gitterwerk – und wir versuchen das hier bestmöglich bildlich auszudrücken – war wie ein Energieschild, das diesen Euren Planeten umhüllte. Das ist nicht wörtlich zu nehmen, sondern als energetisches Gitterwerk vorzustellen, welches die Erde umgibt und einige Dinge im Inneren hält, während gleichzeitig andere nicht von außen eindringen können. Dieses Magnetgitter war – oder ist immer noch – ein Spiegel des Bewusstseins. In ihm wurde das Potential Eurer neuen spirituellen Energie aufbewahrt, solange die Zeit noch nicht reif war dafür. Ebenso stellte es eine Art notwendigen Filter oder Zwischenspeicher dar, notwendig deswegen, damit Ihr nicht gleich vollen Zugriff auf Eure gesamte Göttlichkeit nehmen konntet. Hier spielen zwar zahlreiche menschliche und spirituelle physikalische Gesetzmäßigkeiten hinein, aber die Gitter waren letztlich eine Art Zwischenpuffer und Schutzmaßnahme. Dementsprechend waren sie natürlich auch für die Begrenzung Eurer wahren Möglichkeiten verantwortlich, Ihr konntet nicht einfach alles tun. Sie schränkten Euren Zugriff auf Eure volle Göttlichkeit ein.

Das Jahr 2002, in dem Ihr Euch jetzt seit ein paar Tagen befindet, bedeutet mehr als nur ein paar Zahlen auf einem Kalender! In gewisser Weise könnte man sagen, Ihr habt dieses Jahr extra ausgewählt, habt Euch ganz speziell für genau diese Ziffernfolge entschieden, um jene letzten Veränderungen zu vollziehen. Während ich, Tobias, hier mit Euch spreche, und während unsere Gäste und Besucher in diesen Raum hineinfluten, wird gleichzeitig intensiv an den letzten Feinabstimmungen dieses spirituellen Erdgitters gearbeitet. Ein ganzes Team, eine ganze Gefolgschaft ist mit diesen Dingen beschäftigt, und viele von Euch sind mit dieser Gruppe sehr vertraut – es ist die Energie von Kryon. Sie können die Magnetgitterstruktur nur in direkter Beantwortung auf Euren jeweiligen Bewusstseinszustand verändern! Es ist nicht etwa so, dass Kryon die Feineinstellung vornimmt und Ihr Euch daraufhin auf anderen Ebenen daran anpasst! Zuerst habt Ihr Euch verändert und damit die Erlaubnis erteilt, dass die Kryon-Gruppe diese Veränderung in das Magnetgitter übertragen konnte!

Während wir hier als Familie versammelt sind, wird also gleichzeitig an den Veränderungen und der Feineinstellung des Magnetgitters gearbeitet. Dies wiederum bewirkt, dass Euch ein völlig neuer Zugang zu Allem-Was-Ihr-Seid ermöglicht wird. Damit wird sozusagen eine ganz neue Art von Kraftstoff (fuel) zugelassen. Und so kommt es zur Entstehung eines ... hm, wie sagt Ihr, einer Art Portal, eines energetischen Portals, damit das Licht Eurer vollen Göttlichkeit seinen Weg finden kann zu dem Christuskern in Eurem Inneren. Es wird sein wie ein einfallender Sonnenstrahl, der plötzlich durch den so lange wolkenverhangenen Himmel bricht. Und dieser Sonnenstrahl wird direkt auf den Christuskeim scheinen, der in Eurem Inneren sprießt. Und dieser Strahl, dieser wunderschöne, kupfer-rot-goldene Strahl wird kommen und den Gott in Euch beglücken (bless). Er wird den Christuskeim mit seinem Licht segnen und ihm so zu einem ganz neuen Wachstum verhelfen, welches Ihr bisher noch nicht erlebt habt.

Durch die Veränderung des Magnetgitters wird der Schleier zunehmend durchlässiger, liebe Freunde! Und all das geschieht jetzt, in diesem Augenblick. All das findet jetzt in Eurem Jahr 2002 statt.

Was Ihr in diesem Jahr erwarten könnt, für Euch, für Eure Welt? Hm, wir werden das auf einfache Weise grob umreißen. Stellt Euch vor, stellt Euch vor, Ihr sitzt auf einer Schaukel, und Ihr schaukelt immer hin und her, vor und zurück, vor und zurück. Ihr genießt diesen schwingvollen Flug, wisst aber auch ganz genau, dass Euch bei jedem neuen Schwung dieser gewisse Moment von Furcht und Zittern überkommt – Ihr könntet zu hoch oder zu schnell werden, was dann? Aber was da in Wirklichkeit passiert, ist dies: Mit jedem Vorwärts und Rückwärts erzeugt Ihr eine Energie, eine vermehrte Schwingkraft. Es ist wie bei einem schwingenden Pendel, dass immer weiter an Schwingkraft zunimmt, immer weiter, immer mehr Schwung nimmt! Und an einem Punkt dann – hebt es ab.

Und in diesem Moment gibt es buchstäblich kein Vorwärts oder Rückwärts mehr, sondern Ihr macht einen Sprung. Ihr wisst doch noch, wie sich das anfühlt, wenn man auf einer Schaukel sitzt und das Gefühl hat, gar nicht mehr anhalten zu können, immer weiter Schwung zu nehmen, bis zu diesem Luftsatz! Und genau dieser Punkt, während der Schwung immer mehr an Energie und an Bewegung gewinnt, dieser Punkt hilft, Euch und die Erde mitten hinein in die Zeit der Quantenveränderungen zu katapultieren – in diese Zeit des Quantensprungs, die Ihr bei 2012 angesiedelt habt und von der wir Euch immer wieder versichern, dass sie früher eintritt!

Also werdet Ihr Euch 2002 auf einer Schaukel finden, immer vorwärts und rückwärts schwingend. Und liebe Freunde, dies ist weit mehr als eine kleine Geschichte! Mehr als nur eine Metapher, als nur eine bildliche Vorstellung! Dies wird ein Jahr des Vorwärts- und Rückwärtsschaukelns, sowohl für Euch persönlich als auch für die Welt um Euch herum! Haltet Euch gut fest an den Schaukelseilen – es kann eine wilde Schaukelei werden ... *(Tobias gluckst amüsiert, das Publikum lacht zwar mit, aber eher etwas verhalten)*

Und doch, liebe Freunde, wenn Ihr in der rechten Energie seid, wenn Ihr Euch in der rechten Balance befindet, dann kann Euch das alles viel eher Spaß machen als Angst! Ihr werdet nämlich den Sinn dieses Vorwärts/Rückwärts verstehen, Ihr werdet die Bewegung des Pendels begreifen, statt sie zu fürchten. Vergesst nicht, das Jahr 2-0-0-2 wird auf beiden Seiten von der gleichen und angemessenen Energie (der 2) balanciert, und beide lernen gerade, miteinander zu arbeiten und sich gegenseitig ins Gleichgewicht zu bringen. Denkt daran, während Ihr von einer Seite zur anderen schaukelt! Denkt an die Energie von 2-0-0-2 – sie ist in allen Aspekten ausgewogen!

Es wird ein Jahr des Hin- und Herschwingens und der Veränderungen für Euch werden. Und wenn Ihr Eure Zeitungen lest, dann seht Ihr das auch rund um Euch herum stattfinden. Lasst Euch nur nicht dadurch aus dem Gleichgewicht bringen! Lasst nicht zu, dass die Weltsituation Euch Angst einjagt! Lasst Euch nicht auf diejenigen ein, die behaupten, die Welt stehe mitten im Armageddon und vor ihrem Ende! Vielleicht ist es tatsächlich das Ende der Welt, wie Ihr sie kennt – aber nicht so, wie Ihr befürchtet! Nicht über Katastrophen, nicht über die Art von Gewalt und Zerstörung, deren Zeuge Ihr in vergangenen Leben wart! Die Welt, wie Ihr sie kennt, nähert sich vielleicht wirklich dem Ende – dem Ende eines Zeitalters, dem Ende einer Zeit, dem Ende einer alten Form von Gleichgewicht. Ihr betretet gerade etwas Neues.

Es wird ein Jahr der Schaukelbewegungen werden für Euch. Und während Ihr da auf Eurer Schaukel sitzt und immer vorwärts und rückwärts schaukelt, liebe Shaumbra, werft Ihr einen Blick unter Euch – und was seht Ihr da? Wer wartet nur darauf, dass Ihr von Eurer Schaukel fallt, damit sie Euch genauso beißen kann wie die anderen? Es wird „das Jahr der Schlange“, hmm ... *(Tobias sehr amüsiert bei diesem Wortspiel mit dem chinesischen „Jahr der Schlange“, Publikum erheitert)*

Aber wisst Ihr was? Ihr werdet auf Eurer Schaukel sitzen, und solange Ihr nicht Eure gesamte Aufmerksamkeit auf die Schlange konzentriert, die da unter Euch herumschlingelt, sondern Euch lieber dem Spaß an diesem wilden Ritt widmet und Euch darauf freut, wo er Euch wohl hintragen wird – so lange kann die Schlange Euch nicht ärgern!

Solltet Ihr Euch aber entschließen, liebe Freunde, die Schlangen nach dem Grund für ihre Präsenz zu fragen, dann werdet Ihr ein paar höchst interessante Antworten zu hören bekommen – und zwar völlig andere als die, welche Ihr eigentlich erwarten würdet! Die Schlangen sind da, und sie dienen einem Zweck! Ihr habt Euch eingebildet, sie warten nur darauf, bis Ihr endlich die Kontrolle verliert und runterfällt, damit sie Euch dann wie ein armes, kleines Kaninchen verschlingen können? Hm ... (kichert leise, Publikum lacht ebenfalls) Aber nein! Sie dienen einem ganz anderen Zweck! 2002 – das Jahr, welches WIR zum „Jahr der Schlange“ erklären, hm (*gluckst*).

Andere aber, nämlich diejenigen, die Ihr unterrichtet und anleitet, werden sich heftigen Problemen mit ihren eigenen Schlangen gegenübersehen – ihre alten Themen werden ihnen zu schaffen machen, weil sie entlassen werden wollen, weil sie genau an diesem Punkt transformiert werden wollen. Wenn sie dann zu Euch kommen und Ihr mit ihnen zusammensitzt, dann werdet Ihr auch den anderen Grund für das Vorhandensein der Schlangen erfahren, denn Ihr werdet über eine ganz neue Sensibilität verfügen und über eine neue Art des Zuhörens und Verstehens!

2002 – noch ein energetisches Spannungsfeld wird auftreten, das auf der einen Seite tiefe Selbstzweifel auslöst, auf der anderen aber gleichzeitig die Möglichkeit zur Erschaffung neuer Selbst-Ermächtigung (self empowerment) bietet. Während Ihr auf Eurer Schaukel sitzt, werdet Ihr Euch fragen, warum Ihr überhaupt da seid und wieso Ihr ständig nach vorn und zurück geht. Ihr werdet eine schwache Stimme aus Eurem Inneren vernehmen, eine Stimme aus der Vergangenheit, die Euch ganz wie ein Elternteil vom Haus aus zur Ordnung ruft: „Nun aber runter von der Schaukel! Komm zurück ins Haus! Komm endlich runter da! So etwas von Leichtfertigkeit! Hier wartet doch Arbeit auf dich! Du vergeudest viel zu viel Zeit mit Spielen! Dauernd schwebst du irgendwo in deiner eigenen Vorstellungswelt, in deinem Fantasiereich!“ Ihr werdet sie hören, diese Stimme, wie sie aus der Ferne mit Euch schimpft, dass Ihr endlich runterkommen sollt von der Schaukel und zurück ins Haus.

Liebe Freunde, im Laufe des Jahres werdet Ihr Euch mit Selbstzweifeln konfrontiert sehen. Ihr werdet Euch fragen, ob Ihr auch tatsächlich das Richtige tut. Ihr werdet Euch fragen, wieso Ihr so viel Zeit auf der Schaukel verbringt. Ihr werdet Euch fragen, ob Ihr nicht tatsächlich Zeit und Energie verschwendet dort, im Reich Eurer Fantasie. Ihr werdet Euch fragen, ob es nicht besser wäre, wenn Ihr zu den alten Verfahren zurückkehrt ...

Dies ist der letzte Ruf der alten Energiereste, die sich noch in Eurem Inneren befinden, und sie tauchen in der Form elterlicher Energie auf, die mit tadelnder Stimme und ärgerlichem Stirnrunzeln versucht, Euch zurückzuholen. Die Stimme kommt Euch entfernt vor, aber vernehmen werdet Ihr sie trotzdem. Eben ein Jahr voller Selbstzweifel, in dem Ihr Euch gezwungen seht zu hinterfragen, warum Ihr überhaupt da seid, warum Ihr auf der Schaukel sitzt, was Ihr eigentlich erreichen wollt damit ...

Nun, wir können Euch gleich sagen, wenn es dazu kommt und Ihr dann in den Intellekt geht – dann steckt Ihr fest. Dann wird es schwierig sein, Euch von Eurem Selbstzweifel zu befreien. Wenn Ihr an diesem Punkt der Selbstzweifel und dieser weitreichenden Fragen angekommen seid, dann geht es vor allem darum, dass Ihr einen Ort des Friedens und der Akzeptanz für Euch selbst findet. Dort könnt Ihr dann tief in Euch nachfragen, was hier eigentlich geschieht, wo alle die Zweifel auf einmal herkommen, und wie die Antwort des Göttlichen Willens auf all diese Dinge lautet. Der Göttliche Wille – er ist es, der das umwandelt, denn er befindet sich über dem freien Willen. Im Göttlichen Willen werdet Ihr eine Antwort finden, die Euch nie zuvor ersichtlich war. Wenn Ihr also in diese tiefen Selbstzweifel stürzt im kommenden Jahr – befragt Euren Göttlichen Willen! Wendet Euch an den Gott in Eurem Inneren und lauscht auf die Antwort! Schaltet einen Moment lang jene äußeren Elternstimmen aus, die Euch ins Haus zurück rufen und Euch befehlen wollen, dass Ihr Euer Spiel einstellen sollt. Ein Jahr des Selbstzweifels ...

2002 wird aber auch ein Jahr der empfindsamen Wahrnehmung (sensitivity), liebe Freunde, ein Jahr äußerster Empfindungsfähigkeit für das, was in Euch selbst und in der Außenwelt geschieht, ein Jahr des Mitfühlens wie noch nie zuvor, eines Sich-Bewusstseins (awareness), welches Ihr Euch früher nicht einmal vorstellen konntet. Eure Empfindsamkeit, wahrgenommen mit allen sieben Sinnen, über die wir beim letzten Treffen sprachen, wird manchmal äußerst hellwach und aufgeweckt sein! Die Energie von anderen um Euch herum, von Situationen, wird Euch regelrecht wehtun können. Ihr werdet so empfindlich auf das reagieren, woraus diese Energien eigentlich bestehen, dass Ihr manchmal eine Zuflucht brauchen werdet, manchmal werdet Ihr Euch auch einfach abwenden und fortgehen müssen.

Während Ihr dieses Jahr auf der Schaukel seid, immer vor und zurück und wieder vor, werdet Ihr Euch umsehen. Ihr werdet die anderen Häuser betrachten und die anderen Leute, die Autos auf den Straßen und die Menschen auf den Gehwegen. Ihr werdet das mit einer Empfänglichkeit und mit aufmerksamer Wahrnehmung tun, welche Ihr früher nicht hattet. Vielleicht findet Ihr Euch wie magnetisch angezogen von der Situation eines anderen Menschen, Ihr fliegt geradezu darauf, Ihr könnt seinen Schmerz fühlen, seine Probleme und alles, was mit dieser Situation zu tun hat. Es kann sich durchaus auch um eine Situation der Freude handeln, und Ihr findet Euch plötzlich energetisch mitten hineingezogen in die Freude, die andere empfinden. Dann könnt Ihr selbst spüren, wie es sich in ihren Augen anfühlt, von einer Ebene zur nächsten zu klettern. Ihr könnt spüren, wie es sich anfühlt, wenn sie frisch verliebt sind, oder wenn ihnen bei der Arbeit etwas Schönes begegnet. Ihr werdet Euch wie magnetisch angezogen fühlen von energetischen Situationen anderer Menschen, weil Ihr immer empfänglicher dafür werdet – und genau das ist auch angemessen!

Falls Ihr aber einmal feststellen solltet, dass Ihr aus dem Gleichgewicht geraten seid und nicht wisst, wie Ihr wieder in Eure Mitte kommen sollt, dann denkt an die Ziffer dieser Jahreszahl, an die Balance der 2-0-0-2. Ihr werdet zunehmend empfindlicher werden für alle Energien um Euch herum. Das solltet Ihr wissen, wenn Ihr nun dieses Jahr beginnt, dann seid Ihr besser vorbereitet auf den Umgang mit dem, was Euch begegnet!

Dieses Jahr, welches wir soeben begonnen haben, dreht sich um die letzten Anpassungen der Magnetgitterstruktur. Es geht um die Arbeit des Kryon, die von dieser Gruppe abgeschlossen werden wird – sie beenden, wozu sie gekommen waren, damit dieser Göttliche Lichtstrahl Eures eigenen Lichts nun auf Euer blühendes Christus-Selbst scheinen kann. Die Wolken lösen sich auf. Die Schutzschicht wird entlassen. Während Ihr also nun dieses Jahr durchlauft, erinnert Euch an die vier Dinge, die ich, Tobias, mit Euch besprochen habe:

- die vielen Schaukelschwünge, die es geben wird, diese Vorwärts-/Rückwärts-Bewegungen
- Eure empfindsamen Wahrnehmungen
- Eure Selbstzweifel
- Die Schlangen, die auf Eurem Weg auftauchen

Vergesst das nicht, liebe Freunde!

Es wird ein, wie soll ich sagen, ein wundervolles Jahr werden! Es wird ein Jahr der Freudenfeste, auf denen Eure Reise gefeiert wird. Und Ihr werdet bei all den Geschehnissen um Euch herum ganz schnell herausfinden, wie erleichtert Ihr darüber seid, dass Ihr diese ganze Arbeit rechtzeitig und vorher erledigt habt! Ihr werdet nun sehen, wie andere sich mit den Problemen auseinandersetzen, die Ihr selbst in der Vergangenheit hattet. Diese anderen werden Euch folgen, ein kleines Stück dahinter, und Ihr werdet nun ein soviel besserer Lehrer für sie sein!

Wir werden jeden von Euch jetzt ein wenig herausfordern. Diese Herausforderung sieht so aus: In jedem von Euch befindet sich eine verborgene Leidenschaft, die Ihr immer versteckt gehalten habt. Einerseits findet Ihr sie ungeheuer aufregend, aber allein der Gedanke an ihre Verwirklichung jagt Euch andererseits schon Angst ein. Nehmt das, und bringt es in die Welt – in diesem Jahr, in dieser Energie!

Bringt sie heraus, diese Gedanken, diese Idee, Inspiration, Erfindung, neue Technik, Energie-Essenz oder was auch immer Ihr bisher so sorgsam im Verborgenen gehalten habt! Ihr wisst schon, was wir meinen. Bringt es dieses Jahr raus! Denn jetzt ist der Zeitpunkt, an dem Euer Planet Bedarf dafür hat! Jetzt ist es am einfachsten, das hervorzubringen. Vor diese Herausforderung stellen wir nun jeden von Euch. Werft doch diese Ängste über Bord - wir wissen sowieso, warum Ihr weiterhin auf dieser Erde bleiben wolltet! Schiebt also Eure Ängste beiseite und holt sie raus, diese Neue Energie in Eurem Inneren - andere brauchen sie!

Stellt Euch vor, wie wir das aus unserer Perspektive sehen! Da gibt es eine Idee, eine heimliche Leidenschaft tief in Euch, die Ihr die ganze Zeit unterdrückt. Wisst Ihr eigentlich, dass hundert oder tausend Menschen vielleicht darauf warten, dass Ihr endlich damit herauskommt? Und danach kommen noch mehr! Von unserer Warte aus können wir sehen, wie sie geradezu angespannt darauf warten, dass Ihr es endlich tut! Ihr glaubt, es wäre allen egal oder es würde ohnehin von niemandem verstanden, was Ihr da anzubieten hättet? Wir allerdings sehen Tausende, die genau darauf warten, die sich auf Euch verlassen! Seid kühn dieses Jahr! Bringt es raus!

Nun. Hmm ... (*Tobias nimmt einen genussvollen Atemzug*) ... wie wir diese Familienenergie hier lieben ... Wir lieben diese Energiewirbel, die hier mit Euch immer wieder stattfinden!

Und nun würden wir gern denjenigen vorstellen, der heute unser geladener und hochgeehrter Gast ist. Er war es übrigens, der Euch immer mal wieder einen kleinen Stups versetzt hat, während ich, Tobias, hier so vor mich hinschwatzte, hm (*lacht leise*). Er hat die Energie ab und zu unterbrochen, um auf anderen Ebenen mit Euch zu arbeiten.

Ein bedeutendes Wesen, das ... hm ... Wir nehmen eine Metapher zur besseren Beschreibung. In der Organisation der Erzengel (*The Order of the Arc, siehe Vorbemerkung!*) stand ein großer Konferenztisch, und dort steht diesem Wesen der Platz unmittelbar rechts neben dem „Chefsessel“ zu. Er sitzt also am Kopf dieses riesigen Tisches, rechter Hand vom Platz des Vorsitzenden. Ihr wollt jetzt wissen, wer auf dem Platz des Chefs sitzt? Nun, er war zwar eine Weile nicht besetzt – aber dieser Sessel gehört EUCH! (*lacht leise*) Ihr wart allerdings eine Zeitlang mit anderen Dingen beschäftigt, daher konntet Ihr die Versammlung nicht persönlich leiten – was Euch aber in der Tat zusteht!

Derjenige, der nun hereinkommt, trägt den Namen Metatron. Er ist heute hier zu Besuch. Seine Energie ist so machtvoll – schon ein Flüstern von ihm wäre von solch umwerfender Größe, dass es Euch umhauen würde. Hm! (*gluckst amüsiert*) Wir hatten also eine Menge Arbeit zu erledigen, bevor unser heutiges Treffen stattfinden konnte. Wir mussten nämlich eine Art Rahmenbedingung schaffen, die seine Energien erst einmal ein wenig ... hm ... herunterfährt. Aber heute ist er da, weil er bei Euch sein möchte. Metatron ist es, der heute Einfluss auf unsere Feierstimmung hat und auf die dahinterliegenden Energien.

Also nun. Eine interessante Information ist, dass Metatron nie zu denen gehört hat, die unmittelbar mit dem Menschen zusammen arbeiten konnten. Das lässt sich schon an der Schwingung seines Namens erkennen. Die meisten Erzengel, die direkt mit dem Menschen arbeiten, haben am Ende ihres Namens die energetische Schwingung von ~el – wie etwa Uriel, Amael, Michael. Bis heute aber, liebe Freunde, war es für Metatron nicht möglich, eine eigene Schnittstelle (Anm.: „interface“, wieder ein Begriff aus der Computertechnologie) zur menschlichen Energie zu haben. Metatron konnte seine Daten nur übermitteln, wenn er andere Erzengel oder geistige Wesen von unserer Seite dazwischen schaltete. Hätte er ein direktes Interface benutzt – Euch wären alle Sicherungen herausgesprungen, hm. Es hätte Euch ausgebrannt. Es wäre zuviel gewesen.

Nun aber ist es möglich, dass er unseren gemeinsamen energetischen Raum (space) hier persönlich betritt, allerdings erst nach entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen, damit die Energie im Gleichgewicht bleibt. Er kommt heute, um ein Versprechen einzulösen – ein Versprechen, das er

Euch gab, als er in der Organisation der Erzengel (The Order Of The Arc) noch neben Euch saß. Metatron ist heute hier, um ein Versprechen einzulösen, das sogar in Euren Heiligen Schriften erwähnt ist, hm ... allerdings ist die dortige Darstellung zu einem gewissen Grad aus dem Kontext gerissen worden, hm.

Metatron versprach Euch: „Wenn die Zeit gekommen ist, werde ich wieder bei Euch sein auf Erden!“ Und nun ist es so weit. Er ist wieder da, heute, und diesmal unmittelbar, ohne dass die anderen Erzengel erst zwischengeschaltet werden müssen. Er ist wiedergekommen, um unmittelbar bei Euch zu sein. Dafür gibt es einen Grund, es gibt einen Grund für seinen Besuch.

Dies wird das „Jahr der Wissenschaften“ für die Erde, ein Jahr der technologischen Entwicklungen! Der Grund dafür ist einleuchtend. Ihr habt eine Veränderung Eures Bewusstseins bewirkt, und dies gestattet nun der Wissenschaft nachzuziehen und sich nach vorn zu bewegen. Bewusstsein ist die Grundlage für wissenschaftliche Weiterentwicklung und stellt die erforderliche Energie dafür zur Verfügung. In der Tat – Spirit und Wissenschaft arbeiten Hand in Hand miteinander!

Metatron half damals, die Technologie und die physikalischen Gesetzmäßigkeiten und die Mathematik für das Universum zu erstellen (to architect), in dem Ihr Euch gerade befindet – die Grundlagen für die Erde, auf der Ihr seid. Metatron war nie selbst als Mensch auf der Erde inkarniert. Aber ganz zu Anfang, als die Energien geformt wurden, da kam er auf die Erde und wirkte mit Euch und mit anderen zusammen an der Erschaffung der energetischen Grundlagen für die Erde. Ferner pflanzte er mitten in diese Energien, in Gaia selbst, bestimmte kristalline Merkmale und Eigenschaften, die ihrerseits an die Oberfläche kommen würden, sobald die Zeit dafür reif sei.

Metatron kommt nun zurück, um bei Euch zu sein. Die Veränderungen, welche die Kryon-Gruppe am Magnetgitter vorgenommen hat, lassen dies jetzt zu. Metatron kann kommen, und er wird Euch bei einem Großteil Eurer Arbeit hilfreich unterstützen, bei einem sehr großen Teil dessen, was Ihr hier gerade tut.

Metatron wird beschrieben als derjenige, der JAHWE am nächsten sitzt – er sitzt zur Rechten Gottes. In Wirklichkeit sitzt er zu Eurer Rechten! Metatron wird ferner dargestellt als derjenige, welcher, hm ... wie sagt man ... welcher das Gleichgewicht hält zwischen Mensch und Gott (between Human and Divine). Er konnte das allerdings nicht unmittelbar selbst tun, wegen der immensen Verantwortung und Energie, die damit verbunden sind, musste er andere zwischenschalten.

Metatron ist auch als „Engel des Todes“ bekannt, hm. Das ist allerdings eine etwas entstellte Auslegung, denn Metatron selbst zieht es vor, sich als den „Engel des Übergangs und des Wandels“ (Angel of Transition and Change) zu bezeichnen. Denn er steht auch Euch hilfreich zur Seite, ob Ihr nun Euren physischen Körper verlasst und den Zustand zwischen den Inkarnationen einnehmt oder ob Ihr einfach nur den Übergang in die Neue Energie und in Euren Aufgestiegenen-Status vollzieht. Und gerade deswegen ist er jetzt auch hier.

Metatron wird einen bedeutenden Anteil haben an der Arbeit, die Ihr, die der Rat des Crimson Council, die wir alle dieses Jahr leisten. Es ist das Jahr des endgültigen Loslassens alter Energien und des Einbringens der neuen – ein wundervolles Jahr des Ausbalancierens, der Bewegung (shifting) und des Wandels. Hm!

Für diejenigen, die es wissen wollen – Metatron ist kein Einzelwesen. Er ist vielmehr eine Komposition von Energien, weder männlich noch weiblich. Metatron ist ... wie sagt man das am besten ... das ist eine Sammlung von Energien aus der „Organisation der Erzengel“ (The Order Of The Arc), sie repräsentiert also die Gesamtheit aller Erzengel plus Eure Energie. Fügt all das zusammen – das ist Metatron.

Mit Euren neuen Augen – oder Eurem „dritten Auge“ (with your psychic eye) – werdet Ihr Metatron während des kommenden Jahres sehen können. Ihr werdet Metatron manchmal dabei sehen, wie er menschenähnliche Eigenschaften annimmt – strahlend und leuchtend, aber doch menschenähnlich. Versteht dann, dies ist Eure persönliche Wahrnehmung und Sichtweise von Metatron, dennoch handelt es sich nicht um ein energetisches Einzelwesen! Viele von Euch werden Metatron im Traum sehen, in diesem – wie sagt Ihr dazu, in diesem „luziden“ Zustand, und zwar als sehr hochenergetische, schimmernde Schwingung, welche die farbliche Bandbreite der Kupfertöne bis hin zu Gold und flammendem Weiß einnimmt. Viele werden aus dem Augenwinkel heraus ein strahlendes Licht wahrnehmen, wie ein Lichtblitz. Hm, was Ihr da seht, das ist ein Hauch von Metatron, der gerade in Euer Bewusstseinsfeld gelangt. Wenn Ihr also diesen starken Lichtblitz seht, dann wisst Ihr, Ihr gestattet Metatron gerade, sich Euch zu nähern. Dies wird eine wesentliche Energie sein, mit der Ihr während des ganzen Jahres zusammenarbeiten werdet.

Fühlt unseren heißgeliebten Metatron jetzt – mit all Euren Sinnen! In Eurem ganzen Wesen! Es ist eine sehr hoch schwingende Energie, wie beschreibt man das am besten ... fast ... metallisch ... hmm ... eine sehr ... hm ... technologische und außerordentlich komplexe, weise (sophisticated) Energie. Sie verfügt nicht über diese ... hm ... wärmere, zartere Tönung, wie Ihr sie etwa bei Amael oder Raphael findet. Sie ist eher sehr intensiv und knisternd (crisp, passt etwa zu der Beschreibung eines klaren, knisternden Eiswürfels), und das ist sehr hilfreich bei dem Übergang, den Ihr und die Erde in diesem Jahr vollziehen werdet. Hm.

So, wir machen nun eine kleine Pause, um die Energien noch einmal auszurichten, damit Metatron womöglich noch näher kommen kann. Nehmt einen tiefen Atemzug, liebe Freunde. Nehmt einen tiefen Atemzug. Macht es Euch gemütlich auf Eurem Platz. Wir werden uns gleich Lektion 6 zuwenden, hm.

Kurze Pause

Hm - ach ja! Metatron erinnert uns gerade an etwas, was wir vergessen haben! (*lacht leise*) Wir sollen Euch folgendes mitteilen. Macht Euch nicht so viele Gedanken darüber, wenn im Laufe dieses Jahres immer wieder Eure elektronischen Geräte zusammenbrechen, hm! (*gluckst amüsiert, Publikum erheitert*) Leider gehört das dazu und ist auf seine und auf Eure Energie zurückzuführen! Ihr werdet immer wieder sehen, wie irgendein Gerät aus der alten Energie schlicht aufgibt, weil es einfach den neuen Energien nicht standhalten kann, die Ihr jetzt einbringt.

Wenn so etwas geschieht – und wenn Ihr dann fertig seid mit dem Beschimpfen dieses Gerätes (*lacht amüsiert*) – dann atmet einfach tief, lasst einen Moment lang alles geschehen, und Ihr werdet auf einmal verstehen, wie Ihr die neuen und angemessenen Geräte in Eure Wirklichkeit bringen könnt. Dabei kann es sich um alles Mögliche handeln, von Euren Computern über Glühbirnen bis zu elektronischen Geräten aller Art. Die Elektronik wird am meisten betroffen sein, aber mit mechanische Geräten kann das genauso passieren. Dies ist eben die Energie von Metatron – eine sehr technische und komplexe Energie, geladen mit den Gesetzmäßigkeiten der Neuen Energie.

Und er erinnert uns an noch etwas, wir sollen Euch sagen, er ist schlicht hingerissen, heute hier bei Euch zu sein!

Nun. (*kurze Pause*)

Wir werden auch diesmal wieder über die Ah-Sprache reden, und dies wird nun unsere dritte Lektion zu diesem Thema sein. Drei Erörterungen widmen wir also diesem bedeutenden Kapitel, das einige Zeit benötigt, bis es verstanden wird, damit Ihr Euch daran gewöhnt und anfangt, damit zu arbeiten. Aber es ist so wichtig, dass wir nicht nur eine Lektion, auch nicht nur zwei, sondern ganze drei Lektionen darauf verwenden!

Hm. Wir endeten beim letzten Treffen mit unserer ... (*lacht verschmitzt*) ... mit unserer höchst prägnanten Geschichte (*Heiterkeitsausbruch im Publikum, denn die Geschichte wirkte alles andere als „prägnant“, sondern eher genussvoll-weitschweifig*) ... von den Farmern, hm. WIR sind der Überzeugung, dass sie die Dinge präzise auf den Punkt brachte, Cauldre allerdings ... (*noch mehr Gelächter im Publikum, Tobias' liebevolle Ironie springt über*) ... er möchte, dass wir nicht wieder in solch langatmige Geschichten einsteigen, aber, hm ... (*kurze „interne“ Diskussion mit Cauldre an dieser Stelle*) ... wir dürfen das! (*höchst amüsiertes Publikum, wie immer, wenn diese kleinen, unhörbaren aber vermutlich mimisch erkennbaren „Streitgespräche“ zwischen Tobias und Cauldre stattfinden*)

Heute erzählen wir also eine hm, eine kurze Geschichte (gluckst noch einmal), denn wir haben schon ziemlich lange geredet, bevor wir auf die eigentliche Lektion eingehen. Wir erzählen also eine kleine Geschichte von einer Shaumbra, deren Energie zur Familie gehört und Teil von Euch selbst ist, und wir wollen ihr heute den Namen Nancy geben.

Nun, Nancy konnte letzten Monat leider nicht persönlich dabei sein, aber sie hörte sich die Aufnahme per Internet an ("She did do your thing where you bring in the information in your internet and listened to it" – Tobias drückt sich erstaunlich umständlich aus) Nancy hörte also Lektion 5, DIE 7 MENSCHLICHEN SINNE DER AH-SPRACHE, und – ebenso wie viele von Euch auch jetzt wieder – schief mittendrin ein. Hm. (*gluckst amüsiert*) Das ist in Ordnung. Sie schief zwar während der Lektion ein, aber sie bekam trotzdem diese wunderbare Geschichte von den sieben Farmern mit! Und sie gehörte durchaus zu denjenigen, die sich wünschten, die Geschichte würde noch lange nicht aufhören, hm (*Lachsturm, Tobias ebenfalls, er hat deutlich Vergnügen an diesen kleinen Neckereien aus dem Stegreif. Oft beginnt er solche Sätze mit würdiger Dozentenstimme, so dass niemand wirklich einen übermütigen Scherz erwartet – so auch hier wieder.*) ... welche Enttäuschung, dass sie schon vorbei war, hm ...

Nachdem sie also den Channel und die Lektion gehört hatte, fand sie, dass sie ein wenig müde war, was durchaus normal ist, liebe Freunde, denn während dieser Zeit findet heftige Energiearbeit statt! Sogar die hier Anwesenden werden müde sein, aber auf eine angenehme Art. Sie werden spüren, dass in ihrem Wesen viel Veränderung stattfindet.

Außerdem wurde ihr plötzlich BEWUSST, dass sie sehr hungrig war! Außerordentlich hungrig sogar, hm. All dieses Gerede von frischem Gemüse und Essen und diesen köstlichen und wunderbaren Nahrungsmitteln – kurz, sie hatte einen Bärenhunger. Sie war sich jetzt auch dessen BEWUSST, dass sie diese Empfindung von ihrem ganzen Wesen übermittelt bekam, hm.

Also saß sie ein paar Augenblicke und überlegte, was sie jetzt essen könnte, dachte noch einmal über diese wundervolle Farmgeschichte nach, hm ... (*wieder mit neckendem Tonfall*) Sie stellte sich das alles nun bildlich vor, all diese wunderbaren Cantaloupe-Melonen, und erst diese köstlichen Erdbeeren ... In ihrer Vorstellung sah sie ein Omelett vor sich, mit Käse gefüllt, sie malte sich den lieblichen Geschmack des Gemüses aus, das sie ebenfalls mit hineingeben würde ... Sie machte sich eine genaue VORSTELLUNG, liebe Freunde, wie es sich anfühlen würde, wenn sie sich zum Essen setzte.

An diesem Punkt erhob sie sich, ging in die Küche und öffnete ihren Kühlschrank und die Küchenschränke – sie nahm in Augenschein, was ihr da zur Verfügung stand. Und während sie das tat, fühlte sie tiefe ANTEILNAHME (compassion = Anteilnahme, Empathie, Verständnis, tiefes Mitfühlen) für ihren Körper. Der Anblick bestimmter Nahrungsmittel ließ sie deren Schwingung spüren. Sie FÜHLTE MIT, mit ihrem physischen Körper, um herauszufinden, wie er auf die Schwingungen der Nahrungsmittel reagierte, die sie da gerade betrachtete – war es das, was ihr Körper in diesem Augenblick haben wollte?

Und während sie so Kühlschranks und Vorräte inspizierte, um zu entscheiden, was genau sie davon verwenden sollte, liebe Freunde, dachte sie auch über ihre Familie nach und darüber, welches Essen sie am liebsten mochte. Sie überprüfte, ob genügend vorhanden war für ihre eigene Mahlzeit und um dann später vielleicht auch noch den anderen etwas vorsetzen zu können. Sie versuchte herauszufinden, wie sie all die Dinge möglichst unter einen Hut bringen konnte – da war zunächst das, wonach ihr eigener Körper im Moment verlangte, dann etwas später die Bedürfnisse der anderen, und ferner die zur Verfügung stehenden Zutaten in Kühlschrank und Speisekammer. Sie konnte all das energetisch erfühlen.

Bald hatte sie entschieden, was sie kochen würde. Und sie begann, die Zutaten und Gewürze aus den Regalen und aus dem Kühlschrank zurechtzustellen und in mundgerechte Stücke zu schneiden. Sie begann sich nun voll auf die Zubereitung zu BESINNEN. Sie konzentrierte ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Zusammenstellung der Mahlzeit, auf die Garzeit, welche die einzelnen Dinge benötigten, auf die Menge der einzelnen Zutaten – wie viele Tassen hiervon, wie viele Teelöffel davon, wie viele Prisen von diesem oder jenem? Und sie begann, all diese Dinge zusammenzustellen. Die Pfanne war heiß, der Ofen bereit, die Schüsseln warteten nur noch darauf, gefüllt zu werden. Und dann verlieh sie dem Ganzen vollen AUSDRUCK, sie fügte die einzelnen Zutaten zusammen und bereitete daraus die eigentliche Mahlzeit.

Und all das tat sie nur aufgrund der Geschichte von den Farmern und wegen ihres eigenen Hungergefühls, hm! Sie setzte sich hin und genoss ihr Essen in vollen Zügen, sie war sich dabei bewusst, dass sie es eigenhändig zubereitet hatte – ein wesentlicher Punkt hier! Sie hatte es selbst gekocht, und es war das, was ihrem Körper am besten bekam! Sie hatte die Zutaten in passendes Gleichgewicht gebracht, auch wenn das Kochbuch etwas anderes vorschrieb und lieber etwas weniger von diesem Gewürz oder etwas mehr von jenem empfahl ... Sie hatte ihre eigene Erfahrung und ihr Gefühl (sensitivities) zugrunde gelegt.

Als sie nun ihre Mahlzeit verspeiste, da schmeckte diese ihr nicht nur ausgezeichnet, sie stillte nicht nur ihren Hunger, sondern sie versorgte auch ihr physisches, ihr mentales und ihr spirituelles Wesen mit genau passend ausgewogenen Energien – angefangen von dem Punkt, an dem sie sich ihres Hungers überhaupt bewusst geworden war, bis hin zur tatsächlichen Nahrungsaufnahme. In dieser Nacht schlief sie – einfach großartig! Nicht einmal wir haben sie aufgeweckt, um 4:44 Uhr ... *(gluckst vergnügt, Lachen bei den Zuhörern)* ... so schön schlief sie!

Sie schlief deswegen so gut, weil die Integrationsarbeit des Göttlichen in ihre DNA so sanft verlief, dass sie sich während der Nacht nicht störend auf die Ruhe auswirken konnte. Ich glaube, damit machen wir vielen von Euch hier etwas ganz klar! Ein ausgewogenes Gleichgewicht von Nährstoffen war ihrem Wesen zugeführt worden. Sie ließ nämlich solche Dinge wie Kalorienzählen bei der Essenzubereitung völlig außer acht!

Oh, liebe Freunde, Ihr seid so restriktiv, wenn Ihr das tut! Ihr schränkt Euch so sehr ein dabei. Warum zählt Ihr Kalorien? Zählt doch lieber die Energiequotienten, die in Euren Körper wandern, und nicht Kalorien oder Fettanteile oder Proteine – das sind alte Dinge! Ihr fragt, was „Energiequotient“ bedeutet? Fragt Euch selbst! Fragt Euer Gefühl! Fragt Eure Sinne, von denen wir letztes sprachen! Fragt Euren Körper! Da bekommt Ihr sie her, Eure Auskunft über energetische Ausgewogenheit!

Es wäre vielleicht genauso angemessen gewesen, wenn Nancy eine riesige Schokoladentorte gebacken und dann verschlungen hätte! Wenn Ihr Körper sehnsüchtig darauf angesprungen wäre, dann hätte sie genau so darauf reagieren sollen! Nun war es in diesem Fall zwar etwas anders bei ihr, aber sie schlief auf jeden Fall wunderbar in der Nacht. Und die Integrationsarbeit, dieses Aufblühen ihres Göttlichen Keims verlief ganz sanft in ihrem Wesen.

Nun wundert Ihr Euch! Tobias, wieso erzählst du uns heute eine Geschichte übers Kochen? Erst die Geschichte über Landwirtschaft, jetzt über Kochen. Wo soll das hinführen? Und inwiefern hilft uns das, die Ah-Sprache zu verstehen? Nun, hier bekommt Ihr eine weitere Portion geliefert, auf einer anderen Ebene nunmehr, aber die Zeit ist jetzt reif – ähnlich wie sie für das Erscheinen Metatrons jetzt reif ist.

Es gibt spirituelle Sinne, hm ... Sinne, die sowohl von Euch als auch von uns benutzt werden, und sie befinden sich auf einer anderen Ebene als Eure menschlichen Sinne. Sie standen Euch übrigens schon immer zur Verfügung! Aber während Ihr hier auf der Erde mit Eurer Reise beschäftigt wart, habt Ihr sie kaum genutzt. Sie sind immer hinter einer gewissen Barrikade geblieben, von Wolken verdeckt, irgendwie nicht zugänglich für Euch.

Ja, diese Sinne benutzt Ihr wieder, sobald Ihr auf unsere Seite des Schleiers zurückkehrt. Wenn Ihr Euren Körper verlasst, dann nehmt Ihr diese Sinne wieder auf. Sie sind Euch sozusagen angeboren, sie sind Teil dessen Wer-Ihr-Seid. Nur - immer wenn Ihr auf die Erde geht, hattet Ihr die Neigung, diese Sinne zurückzulassen, und dann hattet Ihr eben keinen Zugang dazu. Aber jetzt kommen sie wieder! Und das ist ein wesentlicher Grund für Metatrons Erscheinen, denn er hilft sozusagen beim Hereintragen – er hilft, die Brücke zu schlagen über diese klaffende Lücke.

Wir möchten, dass Ihr Euch einen Moment lang etwas vorstellt, damit Ihr diese Sinne besser versteht. Stellt Euch die Umriss eines Sterns vor, und zwar die eines fünfstrahligen Sterns.

An der Spitze des Sterns befindet sich der erste dieser fünf Sinne. Es ist der SINN DES BEWUSSTSEINS (SENSE OF AWARENESS)

(Anm.: „Awareness“ bedeutet Bewusstsein im Sinne von „bewusst wahrnehmen“, „sich bewusst sein“, „Bewusstheit“. Ich wähle nur einen dieser Begriffe für die Übersetzung, nämlich „Bewusstsein“). Nun sind dies alles ätherische, spirituelle, göttliche Sinne, und der erste davon ist BEWUSSTSEIN. Diesen Sinn habt Ihr entwickelt unmittelbar nachdem Ihr von Zuhause fortgegangen wart, fort aus dem Königreich, denn bis zu diesem Moment hattet Ihr überhaupt keine bewusste Wahrnehmung davon, wer Ihr eigentlich wart! Ihr wart einfach nur. Als Ihr aber durch die Feuerwand geht und das Königreich hinter Euch gelassen hattet, da habt Ihr umgehend diesen SINN DES BEWUSSTSEINS entwickelt. Dies ist auch der ICH-BIN-SINN (I AM Sense): „ICH BIN Teil von Gott, und dennoch – ICH BIN gleichzeitig meine eigene Identität!“ Dies ist der erste dieser fünf Sinne.

Nun folgen wir den Strahlen des Sterns gegen den Uhrzeigersinn und kommen zum SINN DER VORSTELLUNGSKRAFT (SENSE OF IMAGINATION).

(Anm.: „Imagination“ bedeutet auch Vorstellungsvermögen, Einbildungskraft, Fantasie, Fähigkeit sich etwas detailliert auszumalen und vorzustellen, Imagination)

Sobald Ihr Euch etwas vorstellt und ausmalt, haucht Ihr ihm bereits Leben ein und verleiht ihm Form. Wir nennen diesen Sinn auch den SCHÖPFUNGSSINN (Sense of Creation). Ihr, die Ihr heute hier seid, und Ihr, die Ihr dieses Material gerade lest – Ihr alle hegt etwas in Eurer Vorstellung, was Ihr krampfhaft unter Verschluss haltet, wir erwähnten das vorhin bereits. Aber es ist da! Und es wird wahr werden! Genau darin bestand unsere Herausforderung an Euch, die wir Euch eben gestellt haben! Der GÖTTLICHE SINN DER VORSTELLUNGSKRAFT beginnt bereits, Energie dort hineinzugeben und dem Ganzen eine Art energetische Form zu verleihen. Damit beginnt bereits die Verwirklichung – so arbeitet der SINN DER VORSTELLUNGSKRAFT.

Weiter geht es gegen den Uhrzeigersinn, zum nächsten Strahl unseres fünfzackigen Sterns, der Strahl links unten steht für den göttlichen SINN DES MITFÜHLENS (SENSE OF COMPASSION).

(Anm.: „compassion“ bedeutet auch Empathie, sich in etwas oder jemanden hinein fühlen können, durch die Augen eines anderen blicken können, Einfühlungsvermögen; viele Wörterbücher bieten nur das Wort „Mitleid“ an, was m. E. völlig unpassend ist und keinesfalls die positive Bedeutung wiedergibt.)

MITFÜHLEN. Wir nennen ihn auch den SINN DER EINHEIT (Sense of Unity). Dieses göttliche Gefühl bringt Euch die Erkenntnis, dass Ihr ICH BIN seid und gleichzeitig Teil von ALLEM-WAS-IST. Dieses Mitfühlen erlaubt Euch, Gott durch die Augen eines anderen zu sehen, erlaubt Euch, einen anderen zu fühlen und zu begreifen. Hierin liegt das Gefühl der Verbundenheit mit jedem anderen Menschen begründet, mit jedem Tier, mit jedem Molekül auf diesem Planeten. Dies ist der Sinn, der Euch mit ALLEM-WAS-IST verbindet. Ohne diesen Sinn des Mitfühlens und der Einheit mit allem wäret Ihr sehr, sehr allein und sehr, sehr einsam ...

Hm, wenn wir bei unseren Treffen zu Euch sagen: „Liebe Freunde, Ihr seid niemals allein“ dann wecken wir damit diesen Sinn des Mitfühlens und der Einheit mit allem, das Gefühl der Gemeinsamkeit. Wir wollen es nicht „Einssein“ (oneness) nennen, sondern wir sagen „Gemeinsamkeit“ (togetherness). Dieser Sinn erlaubt Euch zu sehen, zu fühlen und zu verstehen, was ein anderer durchmacht, während Ihr ihn anleitet – das ist der Sinn des Mitfühlens.

Ich, Tobias, liebe gerade diesen Sinn über alles, er hat mich in meinen Inkarnationen als Mensch so berührt. Und jedes Mal, wenn ich hier mit Euch zusammentreffe oder wenn ich Euch persönlich besuche, dann explodiert dieser Sinn des Mitfühlens förmlich in mir! Dies ist der Sinn, der mir die Tränen in die Augen treibt und das auch mit Euch tut, dabei wisst Ihr oft nicht warum ... Mitfühlen!

Wir bewegen uns weiter um den Stern herum und kommen zum nächsten Strahl. Dies ist der SINN DES FOKUSSIERENS (SENSE OF FOCUS).

(Anm.: „focus“ bedeutet auch seine volle Aufmerksamkeit auf etwas richten, sich auf etwas scharf konzentrieren, etwas in den schärfsten Blickpunkt rücken, sich auf etwas besinnen.)

Wir nennen ihn auch den MACHTSINN (SENSE OF POWER). Das ist die Fähigkeit, rohes Material zu nehmen, welches von der VORSTELLUNGSKRAFT geliefert wird, es mit MITGEFÜHL gegenüber sich selbst und anderen zu veredeln und sich alsdann so darauf zu KONZENTRIEREN, dass es verwirklicht wird und zum Leben erwacht.

Dies ist von solcher Bedeutsamkeit, liebe Freunde! So viele Shaumbra haben gerade diesem Sinn, diesem göttlichen Sinn erlaubt einzuschlafen – er schläft tiefer als alle anderen göttlichen Sinne, seit Ihr auf der Erde seid! Ihr vergesst Euch zu KONZENTRIEREN, Euch zu BESINNEN! Ihr vergesst, etwas auch tatsächlich in die Realität zu bringen! So viele von Euch ignorieren diesen göttlichen Sinn vollkommen! Ihr wollt Euch keinesfalls auf Euer Menschsein besinnen, weil Euch irgend jemand irgendwann erzählt hat, das sei eine Sünde. Ihr ignoriert diesen Sinn einfach, Ihr be-sinnt (focus) Euch nicht, und dabei ist gerade das so wichtig für die Balance! Besinnt Euch auf Eure Vorstellungskraft, dann auf Euer Mitfühlen und auf Euer MenschSein, denn dieses Besinnen (focus) zieht die reine, ungeformte (raw) Gotteskraft an und beginnt dann, die Dinge ins Zentrum des Geschehens zu rücken (bring them into a focus). FOKUSSIEREN konzentriert die göttliche Macht gewissermaßen auf einen Punkt.

Diese Energie des Fokussierens, des Konzentrierens, des Besinnens wird im kommenden Jahr von höchster Bedeutung sein!

Wir wiederholen noch einmal:

Diese Energie des Fokussierens, des Konzentrierens, des Besinnens wird im kommenden Jahr von höchster Bedeutung sein!

Liebe Freunde, Ihr könnt nicht länger bei guter Gesundheit und wirkungsvoll leben, wenn Ihr weiter da draußen in dieser Nullzone bleibt, in der Ihr Euch befindet, hm. Euer GottMenschSein nicht anzunehmen und zu akzeptieren, weil Euch jemand erzählt hat, das sei eine Sünde – das ist gleichbedeutend mit Selbstverleugnung! Dass dies den Menschen weisgemacht wurde, ist so traurig! „Erbsünde“ (original sin) – wir verstehen davon nicht einmal das Gedankenkonzept! Da sterben Menschen, kehren zurück auf unsere Seite, erlangen ihr Wissen zurück – sie kommen wieder hierher und wollen wissen, ob sie von der „Erbsünde“ befreit werden können! Und wir können nur mit den Schultern zucken und sagen: „Erbsünde? WELCHE Erbsünde denn?!“ Viele

wollen nicht einmal das glauben, sie gehen dann einfach weiter zum nächsten auf unserer Seite und wieder zum nächsten, und wieder weiter, immer auf der Suche nach jemandem, der ihnen helfen kann, diese „Erbsünde“ abzuwaschen oder fortzunehmen, weil man ihnen das auf Erden so beigebracht hat ...

Oh, auf diesem Gebiet des Übergangs (des Sterbens) gibt es noch eine solche Menge zu tun! Und Ihr wisst genau, wen wir hiermit meinen! Ihr wisst, dass wir hier einige von Euch persönlich ansprechen! (mit eindringlichem Tonfall) Nun macht endlich voran! (It is time to get ON with it!) Umwälzende Veränderungen können erzielt werden, wenn diese Dinge endlich aufgelöst werden auf Eurem Planeten, auf Eurer Erde, und zwar bevor die Menschen zurückkehren auf unsere Seite!

BESINNUNG wird das Schlüsselwort in diesem Jahr sein! LEBT auf der Erde! SEID Mensch! Fokussiert Eure Energien dort! Fokussiert auf Eure Projekte, auf Eure Arbeit, auf Eure Familien, auf alles um Euch herum! Es gibt nichts im Leben, das nicht angemessen ist – außer den Dingen, auf die Ihr nicht fokussiert, denn sie erhalten dann nicht die erforderliche Aufmerksamkeit. Denkt daran, an diesen einen Punkt des FOKUSSIERENS, des BESINNENS, des KONZENTRIERENS, an dieses Gefühl, an diesen SINN DES GÖTTLICHEN FOKUSSIERENS!

Wenn Ihr auf Eurer Schaukel sitzt, wenn sich diese vier Meter lange Kobra unter Euren Füßen schlängelt und Ihr sie dann fragt, warum sie eigentlich da ist – dann erinnert Euch! Erinnert Euch an das, was wir Euch über FOKUSSIEREN gesagt haben, und Ihr werdet durchaus ein paar Worte an Euch selbst zu richten haben! Es ist sehr schwierig, auf der Schaukel zu sein und Euch immer rückwärts und vorwärts zu neuen Höhen aufzuschwingen, wenn Ihr nicht scharf im Blick habt (focus), was Ihr da eigentlich tut!

Diejenigen unter Euch, die ... *(kurze Sprechpause)* ... hm, hm *(ein paar amüsierte Gluckser)* Cauldre stoppt uns hier ... Er ist nicht einverstanden mit dem, was wir gerade sagen wollten ... aber wir haben eine Absprache – und zwar mit ihm. Wir werden es trotzdem sagen, hm! *(lacht leise, viel Gelächter im Publikum angesichts der typisch menschlichen Widerstände, die Cauldre uns oft so wunderbar deutlich vor Augen führt)*

(mit gewisser Vehemenz in der Stimme) Diejenigen unter Euch, die meditieren, liebe Freunde ... LASST ES SEIN! (DON'T DO IT ANYMORE!) Ihr tut damit das Gegenteil von Fokussieren! Ihr löst Euch auf beim Meditieren! Und damit sprechen wir fast jeden von Euch an! Es war eine wunderbare Sache, denn sie brachte Euch immerhin bis an diesen Punkt hier. Aber es gibt ein gewaltig großes Missverständnis, was Meditieren angeht. Man hat Euch beigebracht – und womöglich war das ja auch richtig in jener Zeit – man hat Euch beigebracht, den Fokus loszulassen! Wir fordern Euch aber gerade zum Gegenteil auf! Ihr wurdet aufgefordert, beim Meditieren das Menschsein zu vergessen! Nur einige von Euch hat man wirklich gelehrt, sich meditativ zu konzentrieren – zum Beispiel auf eine Kerze oder auf einen bestimmten Gedanken. Aber trotzdem habt Ihr dadurch alle anderen Zustände von Gleichgewicht und Balance in Eurem Wesen vernachlässigt! Ja, es war hilfreich für Euch, damit Ihr Zugang zu bestimmten Teilen Eures Bewusstseins (consciousness) bekam. JETZT aber, liebe Freunde, sollte Meditation ein Fokussieren, ein Sich-Besinnen auf die Erde sein, und zwar als Mensch! Meditation sollte um alles ALLES-Was-Ihr-Seid gehen, und nicht etwa um den Versuch, einen Teil davon zu verdrängen!

Hm, wir wissen, dass einige diese Worte nicht leiden können. Aber auch andere Worte sind schon abgelehnt worden, die wir hier gesprochen haben. Und dennoch, liebe Freunde, wir kommen in Wahrheit und in Liebe, damit wir ALLEM (ALL, ein Begriff aus einem vergangenen Channel, Creator Series Lesson 9 vom 7. April 2001) nach vorn verhelfen! Ihr sollt vorwärts, ALLES soll vorwärts!

Die letzte Spitze unseres fünfstrahligen Sterns, und damit der letzte der göttlichen Sinne, liebe Freunde, das ist der SINN DER AUSDRUCKSKRAFT (SENSE OF EXPRESSION). Ausdruck. Ihr beherbergt eine Energie in Euch, auf die Ihr Euch konzentriert habt, die Ihr Euch ausgemalt und

gestaltet habt – und nun ist es an der Zeit, ihr Ausdruck zu verleihen, und zwar auf der irdischen Ebene und als Mensch!

In unserer kleinen Geschichte über Nancy war ihr bewusst geworden, dass sie Hunger hatte, und dann hatte sie sich zunächst das Essen ausgemalt. Nun überprüfte sie Kühlschrank und Speisekammer, wobei sie ihren Sinn des Mitfühlens benutzte um zu verstehen, welche Nahrungsmittel ihr im Augenblick die bestmögliche Balance geben würden, ihr selbst und auch den anderen. Dann fokussierte sie, sie konzentrierte sich voll auf die optimale Zusammenstellung und Vorbereitung der einzelnen Lebensmittel. Aber letzten Endes nutzte sie ihre Ausdruckskraft, als sie das alles in Topf und Pfanne gab und zu einer fertigen Mahlzeit gestaltete. Sie benutzte ihre menschliche Energie in diesem Moment und machte es damit möglich! AUSDRUCK bedeutet, man nehme alle Energien, die sich in den anderen vier Strahlen des Sterns gebildet haben und verwirkliche sie!

Viele von Euch bleiben an dieser Stelle stecken. Viele von Euch wollen, dass Ihre geistigen Führer oder dass Spirit ihnen den AUSDRUCK abnimmt! Ihr seid durchaus willens Euch auszumalen, was Ihr gern erschaffen würdet. Ihr seid auch willens, Mitgefühl mit anderen zu haben. Ihr seid sogar bereit, Euch auf Eure menschliche Natur zu besinnen und auf Eure Bedürfnisse, Eure Wünsche und Euer Verlangen. Aber wenn es darum geht, die Hand zu bewegen und es einfach zu tun – dann schleicht sich Angst ein! Selbstzweifel taucht auf, die Schlange zeigt sich. Und sie zischt: „Rühre ja keinen Finger!“ Und das ist dann der Punkt, an dem wir Euch flehen hören: „Lieber Tobias! Lieber Spirit! Liebster Wer-auch-Immer, der heutzutage überhaupt noch zuhört ... (*gluckst vergnügt, das Publikum lacht*) ... könntet ihr mir das nicht bitte abnehmen??“

AUSDRUCK heißt, mit dieser Energie herauszuplatzen, die da in Euch aufwallt und die den dringenden Wunsch hat, in Erscheinung zu treten – ABER DAZU MUSS SICH EURE HAND BEWEGEN! Da werden alle diejenigen auftauchen, die an Eure Tür klopfen, und ihr müsst MIT EIGENEN HÄNDEN ÖFFNEN! Ihr müsst diese neuen göttlichen Energie erlauben, dass sie förmlich herausplatzen und in Eure Realität hineingeboren werden kann! Das ist AUSDRUCK! Bringt ihn hervor – in aller Kühnheit! (Be bold here!)

Dies sind nun also DIE FÜNF GÖTTLICHEN SINNE. Sie reagieren auf Eure SIEBEN MENSCHLICHEN SINNE, von denen wir beim letzten Mal sprachen, und sie arbeiten mit ihnen zusammen. Sie arbeiten zusammen! Die sieben menschlichen Sinne befinden sich in Eurer Reichweite und sind greifbar, sie befinden sich in Eurer handfesten (fixed) Realität als Mensch. Sie stehen in Verbindung mit Körperteilen wie Ohren, Augen, Nase, Mund und Haut, ferner mit Eurem Intellekt und Euren Emotionen.

Die fünf Sinne, von denen wir heute sprechen, das sind göttliche Sinne. Sie selbst sind nicht zwangsläufig neu, aber ihre Anwendung in Eurer menschlichen Realität – die IST neu! Ihr seid nun in der Lage, beide miteinander zu verschmelzen. Und ist es nicht interessant, liebe Freunde, dass es da ständig diese Diskussion über das Vorhandensein von 7+ 5 Chakren gegeben hat? Und nun gibt es also sieben menschliche Sinne und fünf göttliche ...

So. In dieser fünfstrahligen Sternform – und wir geben Euch hier ein wenig technische Information, die von Metatron stammt, denn er würde hier gern etwas Klarheit schaffen – ist es keine gerade Linie, die eine Spitze mit der nächsten verbindet. Es ist vielmehr eine gekrümmte, eine nach innen gekrümmte Linie oder ein Bogen (arc; Anm.: Da ist er wieder, der „Bogen“ – siehe Vorbemerkung) , der jeweils eine Spitze mit der nächsten verbindet. Ferner gibt es innerhalb des Sterns eine Kreisform, und wir bitten Cauldre, eine entsprechende Computergrafik dazu zu erstellen, damit Ihr es sehen könnt, im Inneren des Sterns liegt aber auf jeden Fall ein Kreis. Ein Kreis verbindet dann die nach innen gerichteten Bögen miteinander. Das wird Euch helfen, die energetischen Muster dahinter zu verstehen – und nein, es handelt sich hierbei nicht um die „Heilige Geometrie“!

[Anm.: Hier noch einmal zum Vergleich die Original-Beschreibung, wie sie auf der Bandaufnahme zu hören ist:

In this star shape we speak of – and we will give you some technical information that comes through Metatron, for he asked for some clarification here – it is not a straight line that connects one point to the next. It is a curved, inwardly curved line, or arc, that connects one point of this five-legged star to the other. It is a curved line, it is an arc that connects one to the other. Then energetically there is a circle at the center of this, and we will ask Cauldre to draw this up on his computer thing that he does so you can see, but there is a circle inside the shape of this star. There is a circle that then connects each one of the inward arcs. This will help you to understand – and it is not Sacred Geometry, no! – but it will help you to understand the energetics, the patterns of this.]

Das sind also Eure Göttlichen Sinne, die nun ebenfalls eingebracht und auf der menschlichen und irdischen Ebene benutzt werden können. Noch eins, wir bitten Euch, stellt Euch jetzt einmal Euch selbst vor – das Bild Eures Körpers, von Euch selbst. Ihr seid Kopf, zwei Arme, zwei Beine. Die Göttlichen Sinne haben hierzu eine Beziehung. Bewusstsein – Euer Kopf, liebe Freunde. Vorstellungskraft – energetisch repräsentiert durch und in Beziehung stehend mit Eurem linken Arm. Dann das Mitfühlen, das in Beziehung zu Eurem linken Fuß steht – daher kommt das menschliche Sprichwort „Lauf Du erst einmal eine Weile in meinen Schuhen!“

Dann das Besinnen (Fokussieren), mit dem der rechte Fuß in Verbindung steht – „die Fersen in den Boden stemmen“! Hm. (gluckst amüsiert) Liebe Freunde, ist es nicht so, dass Ihr mit der rechten Fußspitze auf den Boden tippt, wenn Ihr auf etwas konzentriert bleiben wollt? Wenn Ihr nervös werdet und womöglich rausgehen würdet aus Eurem Körper, dann bringt Ihr Euch nämlich genau auf diese Weise wieder zurück – ihr tippt mit dem rechten Fuß, denn dieser besitzt eine Art Verbindung zu dieser göttlichen Energie des Fokussierens! Missversteht das bitte nicht – die Energie des Fokussierens sitzt nicht etwa in Eurem rechten Fuß! Aber es gibt eine äußere Verbindung zu eben diesem Körperteil.

Nun zur rechten Hand – der Hand des Ausdrucks. Was tut Ihr denn, wenn Ihr jemandem die Hand schüttelt? Ihr vermittelt ihm etwas, Ihr drückt etwas aus. Das können die unterschiedlichsten Dinge sein, aber hierin drückt es sich aus. Dies ist die machtvolle Hand des Heilens, obwohl es eine natürliche Ausgewogenheit der beiden Hände gibt, wie vielen von Euch bekannt ist. Dennoch wird Ausdruck im allgemeinen der rechten Hand zugeschrieben. Sie ist diejenige, welche Ausdruck und Bewegung erschafft.

Also nun. Wir wissen, dass wir hier heute ein umfangreiches Gebiet abgedeckt haben. Es war viel, und Ihr werdet etwas Zeit brauchen zum Verdauen. Aber versteht, dass diese göttlichen Sinne, welche wir auf unserer Seite benutzen und die Ihr ebenfalls anwendet, sobald Ihr hier seid, dass diese Sinne jetzt auch für den Menschen zugänglich sind – jeden Tag ein wenig mehr! Und sie stehen deswegen jetzt zur Verfügung, weil Ihr all diese Bewusstseinsveränderungen vorgenommen habt und weil Kryon darauf mit den entsprechenden Anpassungen des Magnetgitters reagiert hat – und er wird seine Arbeit dieses Jahr vollenden.

Die Ah-Sprache wird also nicht nur von den sieben menschlichen Sinnen empfangen, sondern auch durch Euer Bewusstsein dessen, wer Ihr jetzt seid – durch diese neue bewusste Wahrnehmung des Engels, der Ihr seid!

Sie drückt sich auch mit Hilfe Eurer Vorstellungskraft aus – und die ist so reif jetzt, dass sie in der nächsten Zeit förmlich übersprudeln wird.

Mehr und mehr wird die Ah-Sprache sich auch bemerkbar machen über Euer Mitfühlen mit anderen und mit Euch selbst. Reserviert Euer Mitgefühl nicht für die anderen! Begegnet Eurem Körper und Euch selbst mit Mitgefühl.

Die Ah-Sprache erscheint in Eurer Fähigkeit des Fokussierens, in der Fähigkeit, Energien zu bündeln. Das ist es, was Nancy beim Kochen tat. Sie nahm rohe Zutaten, für deren Herstellung die Farmer bereits gearbeitet hatten. Dann bündelte sie diese Energie – nichts anderes geschieht, wenn Ihr Euren göttlichen Sinn des Fokussierens einsetzt! Euer Universum und alle Eure Dimensionen sind randvoll mit Energie – nichts als Energie! Rohe, undefinierte Energie! Dieses Bündeln erst gestattet, diese Energien hier auf Eurer Ebene einzubringen und dann nutzbar zu machen. Das Bündeln, Zentrieren, Fokussieren von Energie wird in diesem Jahr von größter Bedeutung für Euch sein, wir würden zwar nicht gerade sagen, dass dies die Lustigste aller Übungen ist, aber auf jeden Fall ist sie von allergrößter Wichtigkeit!

Und am Ende steht der Ausdruck. Am Ende steht der Ausdruck! Ihr müsst in der Lage sein, das alles in Bewegung zu versetzen, es einzubringen, es zu TUN! Nancy hatte sich ihr Essen nur vorgestellt, hatte Mitgefühl walten lassen und sich dann auf das konzentriert, was sie letztlich wirklich essen wollte. Sie wäre aber schlicht verhungert, wenn sie dem nicht Ausdruck verliehen hätte, wenn sie nicht in die Küche gegangen wäre und angefangen hätte zu arbeiten!

Die Ah-Sprache kommt also über diese FÜNF GÖTTLICHEN SINNE hinein und steht Euch somit zur Verfügung – Sinne, die in Wirklichkeit immer schon da waren. So machen wir es auf unserer Seite nämlich. Wir besitzen weder Geruchssinn noch Geschmackssinn, aber trotzdem können wir riechen und schmecken, und zwar durch EUCH, wenn wir nämlich unseren Sinn des Mitfühlens aktivieren! So nehmen wir die Verbindung zu Euch auf. So können wir verstehen, was Ihr da tut. Besonders das Mitgefühl nutzen wir ausgiebig, wenn wir mit Menschen umgehen. Und Mitgefühl ist es auch, woran Metatron wegen seiner überwältigenden Energie im Umgang mit Menschen nicht so recht gewöhnt war. Deswegen mussten wir für eine Art Schutz oder einen Filter sorgen, der seine Energien etwas herunterfährt, damit seine Anwesenheit überhaupt ermöglicht werden konnte, ohne dass Ihr gleich einen Salto rückwärts schlagt, hm. (*lacht leise*)

Die Göttlichen Sinne kommen nun also dazu und arbeiten zusammen mit den Menschlichen Sinnen, von denen wir beim letzten Mal sprachen. Sie alle können über die Ah-Sprache von Euch benutzt werden. Das wird etwas Arbeit und Übung beanspruchen also arbeitet und übt aneinander und miteinander, liebe Freunde!

Es wird ein Weilchen brauchen, aber Ihr werdet merken, was das für ein wundervoller neuer Weg ist um etwas zu erschaffen, sich Ausdruck zu verleihen, sich bewusst zu sein Wer-Ihr-In-Wahrheit-Seid! Wenn Ihr das nun mit den sieben menschlichen Sinnen kombiniert, dann seht Ihr, wie es möglich sein kann, Dinge zu tun, die Ihr vor ein paar Jahren noch als „Magie“ oder „Mysterium“ oder „Wunder“ angesehen habt!

Und das Interessanteste dabei ist, wenn diese Dinge dann tatsächlich passieren, dann werden sie gar nicht mehr so wie ein Wunder wirken! Ihr werdet nämlich die physikalischen und wissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten begreifen, die dahinter stecken. Und wenn dann andere ehrfürchtig vor Euch stehen und anstaunen, was Ihr da eben getan habt, dann werdet Ihr ihnen die gleichen Worte sagen, die der Meister der Liebe Euch selbst und anderen gegeben hat:

„UND ALL DAS KÖNNT IHR AUCH SELBST TUN! Dies ist kein Wunder. Es ist kein Geschenk Gottes, weil Gott uns dieses Geschenk Tag für Tag macht. Es ist keine besondere Gabe, die ich da habe. Es ist nur etwas, das Der-Gott-der-ICH-BIN und Der-Mensch-der-ICH-BIN gemeinsam erschaffen haben – und Ihr nennt es Wunder!“

Liebe Freunde, während Ihr mit der Energie der Ah-Sprache arbeitet, wird Euch das die Fähigkeit und die Vollmacht verleihen, auf eine Art und Weise schöpferisch tätig zu sein, wie Ihr es niemals für möglich gehalten hättet!

Übrigens – wisst Ihr was? Oh, Ihr wisst es längst! Ihr werdet nun nicht loslaufen und alle möglichen Arten von Geld und materiellen Gütern erschaffen, denn das liegt Euch gar nicht am und im Herzen.

Ihr werdet Dinge erschaffen, welche dann die anderen an deren eigene Göttlichkeit bringen! Und wenn Ihr derartiges tut, liebe Freunde, wenn Ihr diese Sprache Eures eigenen Göttlichen Wesens einsetzt, dann wird das Geld einfach da sein! Automatisch! Nicht etwa weil Gott Euch für würdig befunden hätte an diesem speziellen Tag, sondern weil Ihr ein energetisches Gleichgewicht erschaffen habt, das ständig dafür sorgt! Mag es auch von seltsamen oder ungewohnten Stellen fließen, an die Ihr bisher nicht gewöhnt wart – das Geld wird da sein!

Hm. Wir haben diese kleine Serie über die Ah-Sprache sehr genossen mit Euch. Wir werden auch weiterhin darüber reden, aber nach dem heutigen Tag machen wir erst einmal weiter mit unseren Lektionen. Aber wir werden Euch weiterhin ermuntern, sie anzuwenden, und wir werden jetzt auf diese Art kommunizieren! Metatron wird Euch so auch viel von den wissenschaftlichen und physikalischen Gesetzmäßigkeiten vermitteln, die er jetzt mitbringt.

Wir werden in dieser Sprache kommunizieren. Wir werden unsere künftigen Treffen damit eröffnen, nachdem wir hier gemeinsam Platz genommen haben, werden wir einen Moment Göttlicher Kommunikation einschieben, bevor überhaupt Worte gesprochen werden. Wir werden eins zu eins mit jedem von Euch reden, in dieser neuen Sprache – der Ah-Sprache.

Verschmelzt die sieben menschlichen Sinne mit den fünf ätherischen Sinnen, damit Ihr das auf die machtvollste und wirkungsvollste Weise manifestieren könnt!

Dies sind die Werkzeuge, liebe Freunde, die jeder von Euch dieses Jahr brauchen wird, in diesem „Jahr des Schwungholens“ („Year of Swings“)!

Wir lieben Euch unermesslich!

Wir lieben unsere gemeinsame Zeit.

Metatron war ewig lange nicht in der Lage, den Menschen so nahe zu sein.

Er ist entzückt, dass er heute bei Euch sein kann.

Er und wir beschließen dieses Treffen nun gemeinsam – mit einem Schwall des Mitfühlens mit Euch!

Ihr seid niemals allein.

And so it is...